

Nachruf auf Gerd Graw



Gerd Graw (Quelle:
Salzgitter
Zeitung)

Gerd Graw – wir gedenken unserem Gründungsmitglied

Wir trauern um Gerd Graw. Sein Tod reißt eine schmerzhaft
Lücke bei uns in der AG Betrieb & Gewerkschaft in
Niedersachsen und auf Bundesebene.

Keine betriebliche Aktion, kein Streik, keine Antifa-
Versammlung war Gerd zu viel.

Gerd war gradlinig, kämpferisch, freundschaftlich und
selbstlos. Er hat es nie leicht gehabt, auch in seiner eigenen
Partei. Menschen wie Gerd Graw waren immer das Rückgrat der
Arbeiterbewegung.

Wir werden ihn vermissen.

Am 25./26. Januar 1992 in Friedrichroda (Thüringen) war Gerd
Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft „Betrieb &
Gewerkschaft“ der PDS zusammen mit seiner Frau Edith, mit
Harald Werner und Heidi Knake-Werner, Jakob Moneta, Peter
Schoder, Gerald Kemski und Hermann Ziegenbein.

Gerd war von Anfang an dabei, streitbar und immer konstruktiv.
Auf dem Bundestreffen der AG Betrieb & Gewerkschaft am 17.
November 2007 in Hannover bedankten wir uns bei unserem
Urgestein, als er sich offiziell von der Bundes-AG
verabschiedete.

Nach seiner Meinung gebe es in Niedersachsen jetzt genug Jüngere, die seine Arbeit fortsetzen werden. Sein Wunsch war es immer, dass die Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter mit ihren Anliegen in dieser Partei „ankommen“.

Gerd Graw war von Beginn seines Berufslebens Gewerkschafter. Das heißt für Gerd: Metaller.

Er blieb seiner Überzeugung stets treu – immer als aktiver Gewerkschafter, der sich den Interessen der Klasse verpflichtet fühlte – gradlinig auch wenn einige in der Gewerkschaft oder in der Partei das anders sahen. Es gab keinen Grund für Gerd inaktiv zu werden und zu resignieren.

VW in Wolfsburg und Braunschweig, die Stahlwerke Peine-Salzgitter waren in Verbindung mit der IG Metall sein Aktionsfeld.

Zu jedem Bundestreffen der AG Betrieb & Gewerkschaft brachte er Materialien des Salzgitter Bündnisses gegen Gewalt und Fremdenfeindlichkeit mit und berichtete stolz von dem breiten Bündnis unterschiedlicher gesellschaftlicher Verbände. Wenn er manchmal mit verkniffenem Gesicht auf einen zukam und mit einem lieben Lächeln einen in den Arm nahm – das war Gerd Graw, wie ich, wie wir ihn in der BAG Betrieb & Gewerkschaft erleben durften.

Er war auf jedem Bundesparteitag dabei, er war aktiv im Bundesausschuss und zuletzt mit Hans Modrow im Ältestenrat unserer Partei. Er war aktiv mit seiner Edith, die im Januar dieses Jahres leider auch verstarb. Was wir an Gerd Graw sehr schätzten ist auch, dass er sein Wissen und seine Überzeugung weitertrug, viel mit jungen Kolleg*innen und Genoss*innen diskutierte.

In seinem Sinn kämpfen wir als AG Betrieb & Gewerkschaft weiter für stärkere Gewerkschaften, gegen die Nazis auf der Straße und im Parlament, ... Das sind wir ihm schuldig!

Dein unruhiges Wesen wird uns fehlen! Venceremos, lieber Gerd!

Jochen Dürr